

MWB Vermögensverwaltung AG: Zinserträge bis 200 Schweizer Franken ab 2010 steuerfrei

Pressemitteilung von: **MWB Vermögensverwaltung AG**

Datum: **09.07.2009 – 14:10 Uhr**

Rubrik: **Dienstleistungen**

(fair-NEWS) – Das Schweizer Traditionshaus MWB Vermögensverwaltung AG informiert über die Folgen der Unternehmenssteuerreform II. So sind ab dem kommenden Jahr alle Zinserträge von Kundenguthaben in der Schweiz von der Verrechnungssteuer befreit, sofern der Zinsertrag die Summe von 200 Franken nicht übersteigt. Mit diesem Beschluss setzt der Schweizer Bundesrat einen weiteren Teil der Unternehmenssteuerreform II um, welche das Volk in einer Abstimmung im Februar 2008 beschlossen hat.

Gleichzeitig entfällt nach Angaben der MWB Vermögensverwaltung AG das so genannte Sparheftprivileg. Bei diesem bis Ende 2009 gültigen Privileg sind Zinsen von auf den Namen lautenden Spar-, Einlage- oder Depositenheften sowie Spareinlagen von der Verrechnungssteuer ausgenommen, solange der Zinsbetrag für ein Kalenderjahr 50 Franken nicht übersteigt, wie die MWB Vermögensverwaltung AG mitteilt.

MWB Vermögensverwaltung AG: Änderung von Vorteil für Besitzer von Schweizer Konten

Diese Änderung des Verrechnungssteuer-Gesetzes, von dem die Besitzer Schweizer Konten profitieren, erfordert laut MWB Vermögensverwaltung AG auch eine Anpassung der Verrechnungssteuer-Verordnung. Der Grund: Dieser Freibetrag von 200 Franken gilt für Zinsen, welche einmal pro Jahr abgerechnet und anschliessend dem Kunden gutgeschrieben werden. Ausserdem gilt der neue Freibetrag auch für Sparvereine und Betriebssparkassen, welche die Verrechnungssteuer für ihre Anleger als komplette Gesamtsumme geltend machen können. Voraussetzung für den Freibetrag ist auch hier, dass der Anteil des einzelnen Anlegers am Bruttoertrag die Summe von 200 Schweizer Franken im Kalenderjahr nicht übersteigt.

MWB Vermögensverwaltung AG informiert ständig über neue Trends am Finanzmarkt

Das Fazit der MWB Vermögensverwaltung AG: Während Anleger von dem neuen Steuerfreibetrag aus der Schweiz profitieren, erwarten Experten Mindereinnahmen für den Staat von etwa 40 Millionen Franken pro Jahr. Die unabhängigen Finanzdienstleister der MWB Vermögensverwaltung AG informieren ihre Anleger ständig über neue Trends wie den Schweizer Steuerfreibetrag. Auch deutschen Anlegern bieten die erfahrenen Finanzexperten aus Appenzell eine zuverlässige, internationale Finanzberatung. Dafür analysiert die MWB Vermögensverwaltung AG aktuelle Angebote auf dem Finanzmarkt, um für ihre Kunden die bestmögliche Option zu ermitteln.

• Homepage: www.mwb-vermoegensverwaltung-steuerfreibetrag.de

• **Kontakt**

MWB Vermögensverwaltung AG

Weissbadstrasse 14

9050 Appenzell

Deutschland

Telefon: +41 (0)44 – 269 75 75

- Pressekontakt

MWB Vermögensverwaltung AG
Weissbadstrasse 14
CH-9050 Appenzell
Ansprechpartner: Heinz Isler
Geschäftsstelle Zürich MWB Vermögensverwaltung AG:
Dufourstrasse 43
CH-8008 Zürich
E-Mail: info@mwb.ch
Internet: www.mwb.ch
Tel.: +41 (0)44 – 269 75 75
Fax: +41 (0)44 – 269 75 76

- Unternehmensinfo

Über die MWB Vermögensverwaltung AG
Die MWB Vermögensverwaltung AG ist ein Traditionshaus aus der Schweiz mit fast drei Jahrzehnten Erfahrung. Ihre kontinuierliche und verlässliche Leistungsbereitschaft stellt die MWB Vermögensverwaltung AG mit jedem Projekt neu unter Beweis. Gemeinsam mit ihren Kunden erarbeitet die MWB Vermögensverwaltung AG Lösungen für den Vermögensaufbau, die Kapitalsicherung und die Vorsorge. Die Finanzexperten der MWB Vermögensverwaltung AG bilden sich stetig weiter. So profitieren die Kunden der MWB Vermögensverwaltung AG stets von einer Dienstleistung auf dem neuesten Stand. Ihre jahrzehntelange Erfahrung sowie die aktiven Beziehungen im internationalen Netzwerk des Kapitalmarkts setzt die MWB Vermögensverwaltung AG konsequent für die Vermehrung des ihr anvertrauten Vermögens ein. Die Finanzexperten der MWB Vermögensverwaltung AG sorgen für die nachhaltige Erfüllung der Anlageziele ihrer Kunden. Der Sitz der MWB Vermögensverwaltung AG befindet sich in Appenzell.

Der **Link** zu dieser Meldung: <http://24pr.de/u/rdj2>